

TERMINE

DRK-Familienzentrum am Rosengarten: montags 18.30 bis 20 Uhr Bauchtanzgruppe. Infos unter Tel. 05371-3990.

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde am Brandweg 2: montags 19.30 Uhr das „Hörende Gebet“. Anmeldungen unter Tel. 0151-21720570.

Freiwillige Feuerwehr: montags 17 Uhr Musikzug Anfänger-Gruppe, 19 Uhr Musikzug-Übungsabend. Pop- und Jazzchor „Gif'n Voices“ (Erwachsene): montags 19.30 bis 21.15 Uhr Chorprobe im Bildungszentrum.

KURZNOTIZEN

Pflege: Experte gibt Rechtstipps

GIFHORN. Wenn Eltern zum Pflegefall werden, stellen sich viele Fragen. Sie sollen bestmöglich untergebracht werden, doch welche Kosten kommen auf die Familie zu? Es muss geklärt werden, ob das Haus der Eltern verkauft werden muss, die Kinder unterhaltspflichtig sind, eventuell sogar eigenes Vermögen einbringen müssen. Ein Info-Abend bei der Kreisvolkshochschule am Mittwoch, 9. November, von 18 bis 20.15 Uhr klärt über rechtliche Pflichten auf.

Wasserverband morgen geschlossen

GIFHORN. Die Verwaltung des Wasserverbandes Gifhorn ist am morgigen Dienstag, 1. November, von 8.45 bis 10.30 Uhr wegen einer Personalversammlung geschlossen.

Erinnerung an Pogromnacht

GIFHORN. Das Bündnis Bunt statt Braun möchte mit einer Veranstaltung an die Pogromnacht am 9. November 1938 erinnern. Unter dem Motto „Gegen das Vergessen“ informieren der Historiker Dr. Manfred Grieger und der Autor Reiner Silberstein am Donnerstag, 3. November, in der St. Altfrid-Gemeinde über den Antisemitismus und die Judenverfolgung im Bereich Gifhorn. Der von Martin Wrasmann moderierte Themenabend wird auch Mechanismen der damaligen Ausgrenzung mit aktuellen rassistischen Tendenzen vergleichen und diskutieren. Beginn ist um 19 Uhr.

Instrumente kennenlernen

GIFHORN. Die Kreismusikschule lädt erstmalig Erwachsene zu einem Tag der offenen Tür ein, und zwar am Donnerstag, 10. November, von 20 bis 21.30 Uhr. Alle Teilnehmer können Instrumente unter Anleitung ausprobieren. Folgende Instrumente gilt es kennenzulernen: Violine, Viola, Cello, Kontrabass, Querflöte, Klarinette, Saxophon, Trompete, Posaune, Klavier, Keyboard und Schlagzeug. Um den Abend abzurunden, werden Getränke und Snacks angeboten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen gibt es unter der Rufnummer 05371-9459700 oder per E-Mail m.goebel@kms-gifhorn.de.

Billiger Kaffee macht nicht satt – Fairer Handel schon

90 Teilnehmerinnen beim Frauenfrühstück im Birger-Forell-Haus in Gifhorn – Vortrag von Maureen Scholz



Frauenfrühstück: Die Kreisbeauftragten für Frauenarbeiten im Kirchenkreis Gifhorn mit Referentin Maureen Scholz (2.v.r.) begrüßten 90 Teilnehmerinnen im Birger-Forell-Haus.

FOTO: MICHAEL FRANKE

GIFHORN. Einmal mehr ein großer Zustrom: Die Kreisbeauftragten für Frauenarbeit im Kirchenkreis Gifhorn hatten am Samstag ins Birger-Forell-Haus in Gifhorn zum Frauenfrühstück mit Referat eingeladen und konnten dabei gut 90 Gäste begrüßen.

„Wir sind als Kreisbeauftragte ein Dreier-Team“, erläuterte Ilse Hüsken, die sich mit Dagmar Schauer und Sabine Dempe die Organisation von jährlich vier großen Aktionen auf die Fahne geschrieben hat: den Weltgebetstag, das Kreisfrauentreffen, den Frauen-Sonntag und das Frauenfrühstück. Laut Ilse Hüsken vorbereitet von der Jugend-

werkstatt, trafen sich zu dem Frühstück gut 90 Teilnehmerinnen im Birger-Forell-Haus. „Wir beginnen mit einem Lied, während des Frühstücks ist Zeit für persönliche Gespräche und es schließt sich das Referat an“, erläuterte sie. In diesem Jahr referierte Maureen Scholz vom Kirchlichen Entwicklungsdienst Hannover zum Thema „Billiger Kaffee macht nicht satt – Fairer Handel schon“. Dabei wurde deutlich, dass fairer Handel eine Strategie zur Armutsbekämpfung ist. So würden Fairtrade-Kleinbauern in Afrika, Lateinamerika und Asien wahrgenommen, sie erhielten somit eine Stimme und trafen selbstbestimmte Entscheidungen. hik

Während des Frauenfrühstücks ist Zeit für persönliche Gespräche

Ilse Hüsken, Beauftragte für Frauenarbeit

Gifhorn: MS-Gruppe erkundet zwei Tage lang Leipzig

GIFHORN. Die MS-Gruppe Gifhorn hat es auch in diesem Jahr wieder geschafft, eine Wochenendfahrt zu organisieren und durchzuführen. Die Fahrt ging nach selbst organisierter Anreise für die Betroffenen und deren Angehörige nach Leipzig.

Das Hotel befand sich zentral in der Innenstadt, so dass viele Sehenswürdigkeiten auf kurzem Weg direkt erkundet werden konnten. Neben einer Stadtrundfahrt in einem doppelstöckigen Bus gehörten auch ein Stadtbummel und die Besichtigung des Leipziger Hauptbahnhofes zum Programm der Gifhorer. Die Teilnehmer trafen sich außerdem zum Kegeln und ließen nach langer Gesprächsrunde erschöpft den Abend ausklingen. Am Abreisetag wurde noch der Zoo Leipzig besucht. Anschließend konnten die Gifhorer mit vielen Eindrücken die Heimreise antreten.



Eine schöne Tour: Die MS-Gruppe Gifhorn war jetzt zwei Tage in Leipzig.

Die Teilnehmer haben den kurzweiligen Ausflug sichtbar

genossen. Personen, die sich für die Gruppe interessieren, sind willkommen und können

sich für weitere Infos bei Susan May unter Tel. 05373-4230, E-Mail: susanmay@gmx.de

oder aber bei Anne Kania unter Tel. 05378-1242, wenden.

Blick in Arbeitswelt: Lehrer erkunden Bus-Betrieb

Arbeitskreis Schule/Wirtschaft zu Besuch bei Bischof Reisen in Wesendorf – Azubis haben gute Chancen auf Arbeitsmarkt



Einblick in die Arbeitswelt: Lehrer von allgemein- und berufsbildenden Schulen im Landkreis Gifhorn besuchten die Firma Bischof Reisen in Wesendorf.

GIFHORN. Die Arbeitswelt wird immer komplexer, die Anforderungen an die Auszubildenden verändern sich häufig schneller, als die Schulen in ihren Lehrplänen darauf reagieren können. Einen Einblick in die Branche des öffentlichen Personenverkehrs (ÖPV) und die dortigen Karrieremöglichkeiten erhielten nun Lehrer, Schulsozialarbeiter und Berufsberater aus dem Landkreis Gifhorn bei Bischof Reisen in Wesendorf.

Edith Bischof, Geschäftsführerin des 1979 gegründeten und 45 Mann starken Unternehmens, berichtete über die Entwicklung des Omnibusgewerbes, die Herausforderungen in dem sich stetig verändernden Markt und die Situation bei der Nachwuchsgewinnung. Dass der Betrieb eine gute Ausbildung bietet, davon zeugen die guten Beschäftigungsperspektiven der ehemaligen Bischof-Azubis. „Wer bei uns gelernt hat, muss sich in der Regel keine Sorgen

um eine Beschäftigung machen“, war sich Edith Bischof sicher. „Die Konkurrenz nimmt unsere Leute gerne, wenn wir sie mal nicht alle übernehmen können“, fügte sie hinzu. Das Unternehmen bildet Mechatroniker und Kaufleute für Büromanagement aus. Gute Beschäftigungschancen haben Frauen und Männer, die Busfahrer werden möchten.

Bereits vor mehr als 25 Jahren wurde der Arbeitskreis Schule/Wirtschaft für den Landkreis Gifhorn aus der Taufe gehoben. Seitdem bietet der Arbeitskreis unter der Regie von Reiner Rode und mit der Unterstützung des Arbeitgeberverbandes Lüneburg-Nordostniedersachsen interessierten Pädagogen aus den allgemein- und berufsbildenden Schulen die Möglichkeit, sich bei Betriebsrundfahrten mit der heimischen Wirtschaft auszutauschen und Erfahrungen für den Unterricht zu sammeln.